

Ajrak:

Sindhi-Tradition und lebendes Handwerk

> Von M. Zubair Tahir
Fotos: Faraz Ahmed

Ajrak ist ein mit tiefem Purpurrot und Indigoblau bedruckter Stoff. Symmetrische Muster funkeln auf ihm und zeigen weiße Motive an den Stellen, an denen die Farbe nicht aufgetragen wurde. Obgleich aus Baumwolle gemacht, lässt die Geschmeidigkeit des Stoffs eher an glatte Seide denken. Ajrak ist mehr als ein Stoff, es ist eine Tradition, die, wie archäologische Funde belegen, schon der alten Indus-Zivilisation von Mohenjo-Daro bekannt war. Der Stoff ist früher wie heute, bei der Stadt- und bei der Landbevölkerung sowie bei den Nomaden gleichermaßen und ungebrochen beliebt.

Der Ajrak kommt aus der Provinz Sindh in Pakistan. Er ist multifunktional, wird als Hängematte für Säuglinge benutzt, als Kopftuch für Mädchen, für die

Brautbekleidung, als Turban, als Bett- oder Tischdecke. Als Umhängetuch ist er der ideale Wetterschutz, der im Winter wärmt und im Sommer kühlt; er ist ein populäres

Geschenk, um Gästen eine Ehre zu erweisen, oder Verstorbenen die letzte. Die Liste ließe sich unendlich fortsetzen. Die meisten der politischen Führer und



Der Indus

نهر السند



Sindhi

الأهالي في منطقة السند

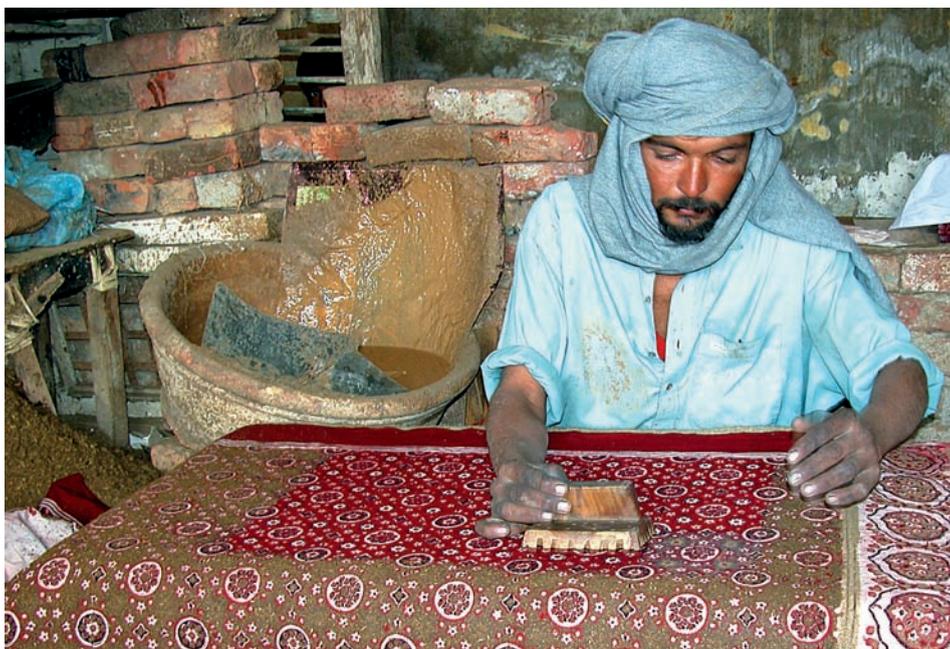
Würdenträger Pakistans tragen selbstverständlich einen Ajrak bei öffentlichen Anlässen und als Zeichen ihrer Solidarität mit der Provinz Sindh. Oder sie verschenken ihn auch schon mal an honorige Gäste.

Um ihn aus erster Hand zu bekommen, und eine Idee davon, wie er hergestellt wird, haben wir die kleinen Städte Mityari, Bhit

Shah und Hala im Distrikt Mityari besucht, der wiederum in der Provinz Sindh in Pakistan liegt.

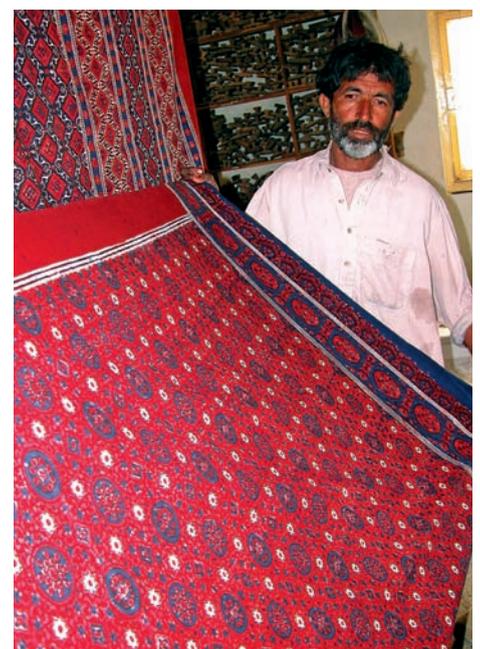
Der Ort Bhit Shah verdankt seinen Namen dem Schrein des großen mystischen Dichters aus Sindh, Shah Abdul Latif Bhittai. Dessen berühmtes poetisches Meisterwerk „Schah Jo Risalo“ ist bekannter als jedes andere Werk aus der

Region. Ein Besuch in Bhit Shah öffnet die Tür zur Wissenschaft der „Sindhology“. Ja, richtig, genau wie die Ägyptologie sich mit dem alten Ägypten beschäftigt, gibt es einen eigenen Wissenschaftszweig für das Indusgebiet. Mityari ist berühmt für Ajrak-Handwerkskunst, wohingegen die Stadt Hala der Marktplatz ist, an dem sie verkauft wird. ▶



Ajrak Bedruckung

طبع الأجراك



Ajrak nach der Herstellung
الأجراك في مرحلته النهائية



Drucker bei der Arbeit

خلط مواد الصبغ

Der Drang, die atemberaubende Schönheit der Landschaft zu erwähnen, die wir auf dem Weg von Karachi aus dorthin durchfahren, ist einfach unwiderstehlich. Die neblige Dämmerung, die flächenhaften Ausdehnungen grüner und gelber

Senffelder in voller Blüte, die schönen Bananen und Mangopflanzungen, dann wieder üppige Weizenfelder: Das ergab eine farbenfrohe Komposition, die von leuchtendem Gelb über Grün und Orange bis ins tiefe Purpurrot reichte. Und die



Ajrak beim Trocknen

عمل الأجرak



Bedruckter Ajrak

الأجرak المطبوع

Dorfmädchen arbeiteten in den Blumenfeldern, in Kleidern, die diese prächtige Farbpalette spiegelten. Dazu weiße Zugvögel, die elegant ihre Bahn über den alten Sindh-Fluss zogen. Das sind nur einige wenige von den vielen Eindrücken. ▶



Senfblüten

حقل الخردل



Kamele

Der legendäre pakistanische Volksänger „Allan Faqir“ trat immer in modischer Ajrak-Kleidung auf, und sein Ajrak-Turban verlieh ihm den Stolz eines tanzenden Pfaues. Und seine Musik war wie die Farbe der Sindh-Gesellschaft.

Die muslimischen Herrscher pflegten ihren Höflingen in Anerkennung der Dienste das „Khilat“ (ein teures Kleid) zu verleihen. Heute wird diese Tradition fortgesetzt, indem der Ajrak ähnlich einem Verdienstorden als Anerkennung für besondere Leistungen verliehen oder als Geschenk an besondere Gäste übergeben wird.

In Anbetracht der komplexen Prozesse, insbesondere bei der Bedruckung, die das Herz des Handwerks ist, scheint die Ajrak-Herstellung eine wissenschaftliche Kunst zu sein. Die Technik der Drucklegung erlaubt nur die Einfärbung an einer bestimmten Stelle und verhindert Absorption von Farbe auf den Gebieten, die ungefärbt bleiben

sollen. Es scheint aufgrund der Vorbereitung mikroskopisch kleine Unterschiede im Stoff zu geben.

Am 22. Februar 2008 wurde der 260. Jahrestag des Schahs Abdul Latif Bhitai gefeiert, überall in Sindh-Provinz ein öffentlicher Feiertag. Die Gelehrte Elsa Qazi übersetzte seine Überlieferungen. Es ist ein reines geistiges Vergnügen zu wissen, wie Schah Latif Bhattai die göttliche Melodie schuf. Elsa Qazi ist es gelungen, die Strophen so zu übersetzen, dass der Geist erhalten blieb. Die Texte geben Auskunft darüber, wie wichtig Ajrak zu Schah Latif Bhattais Zeiten war. ■

„Wie frische Palmblätter sind die Umhängetücher, die sie tragen, von schimmernder Smaragdseide“

„Schöner blühende Rosen sind die Roben der Mädchen“
(Elsa Qazi aus Mumal und Rano)



Waschung vor dem Drucken غسل الأجراك قبل طبعه



Druckblock aus Holz

قوالب الطبع الخشبية